KREIS LEMGO

STADT BAD SALZUFLEN

Gemarkung Salzuflen Flur 22 u. 23

Bebauungsplan 0171

"Rübenkamp"

Für das Gebiet, das umschlossen wird von der Stauteichstraße, Beetstraße, Baumstraße, Waldstraße u. Wüstener Straße.

Offenlegungsausfertigung / 1. / 2. / 3. / 4. / Ausfertigung

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt, einem Text und einem Eigentümerverzeichnis

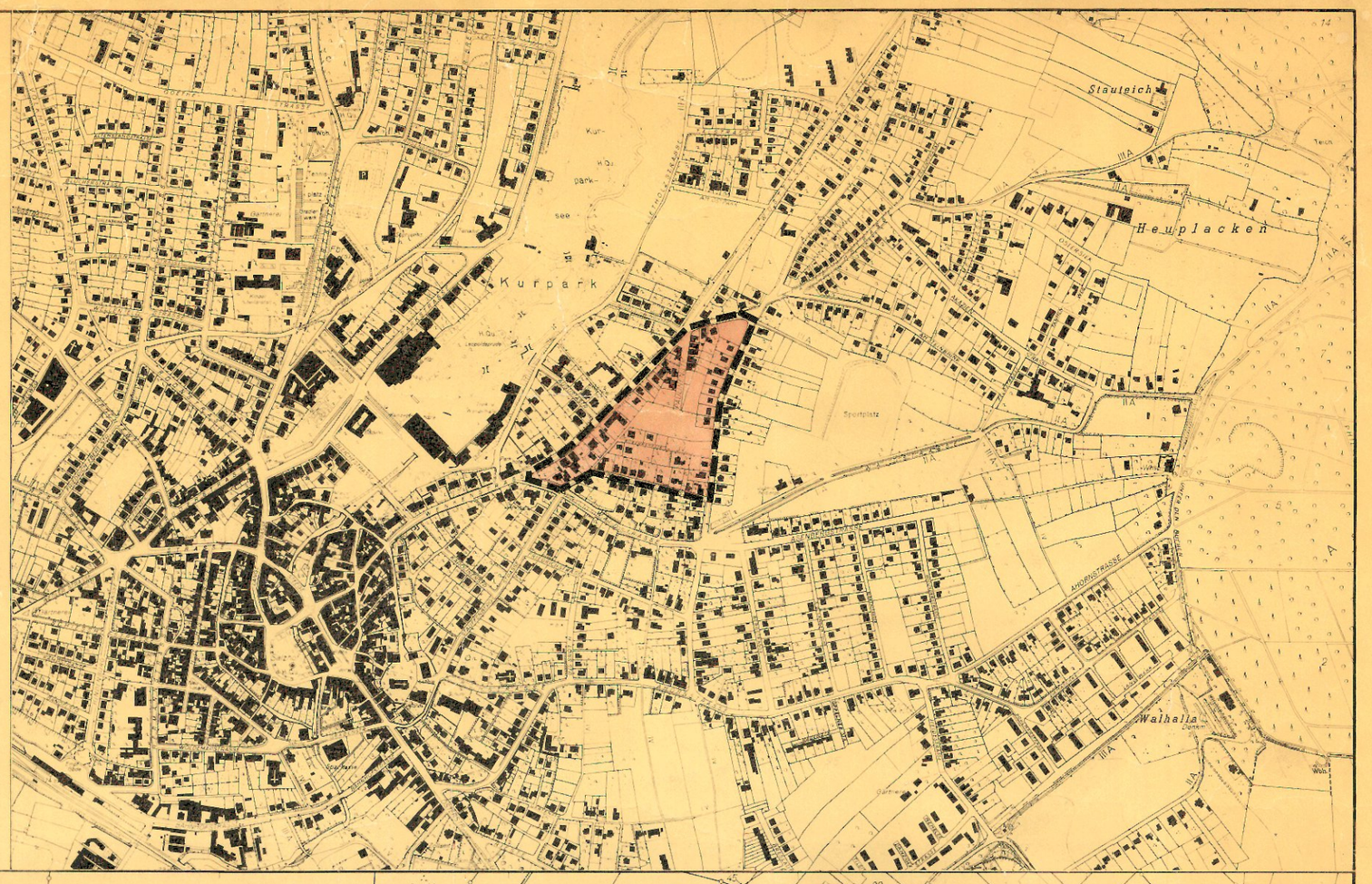
Begrenzungslinien / Art und Maß der baulichen Nutzung

Rechtsgrundlage: §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), § 103 Bauordnung (Bau O. N.W.) vom 25.6.1962 (SGV. NW. 232) i.V. mit § 4 der 1. D.V.O. zum BBauG vom 29.11.1960 (SGV.-231) und § 9 (2) BBauG

MASSTAB 1:1000

Große des Plangebietes: ca. 4.76 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte nebst Ergänzungen durch Feldvergleich und eigene Einmessungen.



GEBÄUDEBESTAND

- Öffentliches Gebäude
- Wohngebäude mit Hausnummer
- Wirtschaftsgebäude, Industriegebäude, Garagen
- Durchfahrt, Arkade
- Offene Halle
- z. Zt. der Plananfertigung bereits genehmigtes neues Gebäude
- Zahl der Vollgeschosse
- freistehende Mauer
- Stutzmauer

LINIEN UND GRENZEN

- Plangebietsgrenze
- Kreisgrenze
- Gemeinde-u. Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Nutzungsartengrenze
- Vorschlag für neue Grundstücksgrenzen
- Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrsflächen
- Baulinie (§ 23 (2) Bau N.VO.) und zu (§ 8 (11) Bau O.NW.
- Baugrenze (§ 23 (3) Bau N.VO.)
- Baugrenze für Garagenflächen
- Bordsteine, Wege, Gebäudeteile u.a.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)

VERKEHRSFLÄCHEN

- öffentliche Verkehrsfläche mit Radweg und Gehwegen
- private Verkehrsfläche mit Gehweg und Schrammbord
- Einstellplätze, Garagen
- öffentliche Parkflächen
- private Parkflächen
- freizuhaltendes Sichtfeld an Straßeneinmündungen

In Sichtfeldern dürfen Gegenstände, bauliche Anlagen u. Bewuchs nicht höher als 0.70 m über Oberkante Fahrbahn aufragen. Sichtbehinderndes Gelände ist gegebenenfalls abzutragen.

GRÜNFLÄCHEN

- Parkanlage
- Zeltplatz
- Badeplatz
- Friedhof
- Sportplatz
- Spielplatz
- KSP private Kinderspielplätze Bepflanzung
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Mit Geh- Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen.

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

- private Grünflächen
- öffentliche Verkehrsflächen
- öffentl. u. priv. Parkplätze
- Gemeinschaftsstellplätze
- landwirtschaftliche Flächen
- forstwirtschaftliche Flächen
- Wasserflächen

SCHUTZGEBIETE (14.1 u. 14.2 PLA.Z.VO.)

FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN / VERSORGUNGSANLAGEN

VERSORGUNGSANLAGEN

- W — Trink- u. Nutzwasserleitung
- S — Schmutzwasserkanalleitung
- M — Mischwasserkanalleitung
- R — Regenwasserkanalleitung
- 6 KV — elektrisches Fernkabel
- 380 V — elektrische Freileitung
- G — Gas-Fernleitung
- P — Post-Fernkabel
- Kanalschacht, 67,89 Kanaldeckelhöhe 64,92 Kanalsohle
- Straßensinkkasten
- Unterflurhydrant
- Kabelschacht
- Straßenbeleuchtung
- Masten, Stahl Eisenbeton, Holz
- Schieber für Kanal, Wasser u. Gas

HÖHENANGABEN

- 105 — Höhenlinien mit 104 — Höhe ü. N.N.
- Böschung, Fuß eingemessen.
- ∘ 62.25 alte Höhenlage ü. N.N.
- ∘ 62.85 neue Höhenlage ü. N.N.

SONSTIGE SIGNATUREN

- Straßenachse
- Messungslinie
- gradlinige Verlängerung
- Zeichen für eine Gerade
- Zeichen für 90 Altgrad Winkelzeichen
- H = Halbmesser
- 3,00 / 12,00 Maße / 16,00 Festlegung der verschiedenen Linien. Kurvenbruchpunkte liegen auf dem angegebenen H

ÄNDERUNGEN

Änderungen nach der Offenlegung auf Einwendungen durch Ratsbeschluß vom

Datum	Nr.	Farbe	Änderungszweck
22.10.71		rot	Auf Grund der Bedenken u. Anregungen

BAUGEBIETE

BAU-GEBIETE	Zahl der Vollgeschosse Z	Grundflächenzahl GRZ	Geschoßflächenzahl GFZ	Baumassenzahl BMZ	Bauweise	BAUGESTALTUNG gemäß § 103 Bau O NW (§ 9 (2) BBauG.) Dachneigung	Dachform	Drempelhöhe m	Dachaufbauten	Dachdeckung	Firstrichtungen, Einfriedigungen u.s.w.
WA II o	bis II	0,4	0,8	–	o	bis 55°	Anpassung an die Nachbarbebauung				
WA I o (Anbauten)	I	0,4	0,8	–	o		Anbauten an WA II o				
WA II, III o F	bis III	0,4	1,0	–	o	0 6°	F				
WA I, II, III, IV o F	bis IV	0,4	1,1	–	o	0 6°	F				
WA I, II, III F	bis III	0,4	1,0	–	–	0 6°	F				
WA II, III, IV F	bis IV	0,4	1,1	–	–	0 6°	F				
WA II, III	bis III	0,4	1,0	–	–	bis 50°	Anpassung an die Nachbarbebauung				
WA II, III g	bis III	0,4	1,0	–	g	bis 50°	Anpassung an die Nachbarbebauung				
WA III o F	bis III	0,5	1,5	–	o	0 6°	F				

Nur Flurstück 603

In den Baugebieten WA I, II, III F, WA II, IV F u. WA II, III können innerhalb der bebaubaren Flächen die Gebäude in beliebiger Länge aneinander oder mit Zwischenräumen errichtet werden – Tiefgaragen und überdachte Einstellplätze sind gem. § 21 a Bau NVO nicht auf die Grundflächen und Geschoßflächen anzurechnen.

Erläuterungen:
(I) (II) (V) Anzahl der Vollgeschosse zwingend festgesetzt.
o = offene Bauweise, bis zu 50 m Gebäudelänge
△ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig.
△ nur Hausgruppen zulässig
g = geschlossene Bauweise, über 50 m Gebäudelänge
S = Satteldach, F = Flachdach, W = Walmdach

WS = Kleinsiedlungsgebiete
WR = reine Wohngebiete
WA = allgemeine Wohngebiete
MD = Dorfgebiete
MI = Mischgebiete
MK = Kerngebiete
GE = Gewerbegebiete
GI = Industriegebiete
SW = Wochenendhausgebiete
SO = Sondergebiete

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREINSTIMMT UND DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

Salzuflen, 24.3.71

Westfäl. Kataster- und Vermessungsingenieur
Öff. best. Vermessungsingenieur

DIESER PLAN IST ENTWORFEN VON: BAUVERWALTUNG BAD SALZUFLEN AM 17. MÄRZ 1971

Städt. Baudirektor

Se

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSPLAN VOM _____ 19 WIRD BESCHEINIGT

BAD SALZUFLEN, DEN _____ 19

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. Juni 1960 – BGBL. I S. 341 DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT BAD SALZUFLEN VOM 15. Juli 1970 AUFGESTELLT WORDEN.

BAD SALZUFLEN, DEN 15. Dez. 1970

stellv. Krüger
BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 17. Mai 1971 BIS 18. Juni 1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BAD SALZUFLEN, DEN 23. 8. 1971

STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER STADT BAD SALZUFLEN AM 22. OKT. 1971 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BAD SALZUFLEN, DEN 25. NOV. 1971

BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 6. 4. 72 GENEHMIGT WORDEN

DETMOLD, DEN 6. 4. 72
AZ.: 34.30.11-09/Bd.Sf 63
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

IM AUFTRAGE:

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 15. 5 1972 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.
DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 15. 5 1972 ÖFFENTLICH AUS.

BAD SALZUFLEN, DEN 22. 5. 1972

STADTDIREKTOR